

in ordinärster Façon, in welchem Falle sie Chersek heissen, gewoben werden. In dem Districte von Hamadan erzeugen die Karagözü-Nomaden derartige Teppiche.

FERAHAN.

EIGENTLICHE FERAHAN.

Der Ferahan-Teppich ist derjenige Teppich, welcher zuerst aus Persien Eingang in bedeutenderen Mengen auf dem europäischen Markte gefunden hat. Es ist der persische Knüpfteppich *par excellence*. Vermöge der dem westländischen Geschmacke angepassten mehr quadratischen Form und dank dem Umstande, dass er in allen Grössen bezogen werden kann, wetteifert er erfolgreich als Fussbodendeckung für grössere Wohnräume mit den Smyrna-Teppichen, von denen er durch sein kurz geschorenes Haar und durch die abweichende Zeichnung leicht zu unterscheiden ist.

Noch bis vor wenigen Jahren galt der Ferahan-Teppich mit Recht als das vorzüglichste marktfähige Product der persischen Teppichindustrie. Ohne Anspruch auf besondere Feinheit oder ausserordentliches Materiale erheben zu können, stellte derselbe in den guten Qualitäten einen überaus fest gearbeiteten, unverwüstlichen, durch seine ruhigen Farben und das geschmackvolle Dessin wohlthuend wirkenden Bodenbelag dar. Diese vorzüglichen Eigenschaften waren es, welche ihm den europäischen Markt eroberten und weshalb er allgemein Verbreitung fand. Aber gerade bei ihm ist in Folge der massenhaften Ausfuhr nach den Ländern der civilisirten Welt die Abnahme der Qualität am augenfälligsten, so dass es den Veranstaltern der gegenwärtigen Ausstellung die grösste Mühe bereitete, neuere Exemplare von der Güte aufzutreiben,